

**EINWOHNERGEMEINDE LOHNSTORF****PROTOKOLL**

Ordentliche Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 08. Juni 2011, 20.00 Uhr, im Restaurant Kreuz

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung:

Die Publikation erfolgte in den Amtsanzeigern Nr. 18 vom 05. Mai und Nr. 23 vom 03. Juni. Am 31. Mai wurde eine Informationsbroschüre per Post zugestellt.

Anzahl Stimmberechtigte: 163

Davon anwesend: 13

Das Stimmrecht der Anwesenden ist unbestritten.

Vorsitz: Fritz Harri, Präsident

Stimmzählerin: Anita Portner

Protokoll: Hans Vollenwyder, Gemeindeschreiber

Der Präsident orientiert, dass allfällige Verfahrensfehler oder Mängel sofort gerügt werden müssen, da sonst später keine Beschwerde geführt werden kann.

<b>1</b>	<b>Kenntnisnahme Kurzprotokoll Dezember 2010</b>
----------	--

Der Sekretär verliest eine Kurzfassung des Protokolls. Die Versammlung nimmt davon Kenntnis.

<b>2</b>	<b>Jahresrechnung 2010 - Beratung und Genehmigung</b>
----------	---

A 08/131 Die Jahresrechnung wurde in der Informationsbroschüre detailliert vorgestellt. Der Sekretär erläutert kurz die wichtigsten Vorkommnisse des vergangenen Rechnungsjahres. Im Bereich Verwaltung verursachte die neue Stellenbewertung einen Mehraufwand von Fr. 20'500.—. Im Bildungswesen mussten für 2 Kindergartenkinder, 21 Primarschüler, 8 Real- und Sekundarschüler, sowie 10 Musikschüler Fr. 182'000.— aufgewendet werden. In der Funktion Soziale Wohlfahrt musste die Gemeinde Fr. 46'700.— an die Ergänzungsleistungen beitragen. In den Lastenausgleich Fürsorge wurden Fr. 406.— pro Einwohner oder Fr. 93'800.-- eingebracht. Mit Netto knapp Fr. 150'000.— ist dies nach der Bildung der zweitgrösste Ausgabeposten. Mit Fr. 347'000.— lagen die Steuereinnahmen über dem Budget von Fr. 330'000.--, aber unter dem Vorjahresergebnis von Fr. 364'000.--. Die hohen Steuereinnahmen in den Jahren 2008 und 2009 führten zu einem Rückgang beim Finanzausgleich. Budgetiert waren Fr. 93'000.- effektiv gingen Fr. 69'600.— ein (Vorjahr Fr. 93'100.--). Die Investitionen im Steuerhaushalt betragen Fr. 61'700.--. Hauptanteil daran hatten die Neuordnung der Verwaltung mit Fr. 31'400.— (Stellenbewertung und Einkauf Pensionskasse). Im Bereich Wasserversorgung betrug die Nettoinvestition Fr. 98'100.--. Die neue Leitung Bächelmatt bis Dorf und der Ersatz der Leitung Thürlacker bis Mad konnten zu grossen Teil mit dem viel kostengünstigeren Einpflügeverfahren verlegt werden. Dies wird bei der Abrechnung zu einer deutlichen Kreditunterschreitung führen.

Die laufende Rechnung schliesst bei Aufwändungen von 981'719.80 und Erträgen von Fr. 947'352.65 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 34'367.15 ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 26'480.--. Die gebundenen Nachkredite betragen Fr. 185'303.80. Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf Fr. 221'206.20.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2011 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 34'367.15 wird mit grossem Mehr genehmigt.

<b>3</b>	<b>Feuerwehr Thurnen – Anschaffung Tanklöschfahrzeug – Beratung und Genehmigung Verpflichtungskredit</b>
----------	--

A 07/600 Der Präsident orientiert: Ursprünglich bestand die Absicht, die beiden alten Fahrzeuge zu ersetzen. Nun macht aber die Gebäudeversicherung die Auflage, dass beim Ersatz eines Fahrzeuges eine Mindestmenge von 1'000 l Wasser mitgeführt werden muss. Dies bedingt die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges der Kategorie L (leicht). Wenn diese Bedingung nicht erfüllt ist, muss mit einer Streichung des jährlichen Betriebsbeitrages der GVB von Fr. 22'000.-- gerechnet werden. Im beantragten Kredit ist der Umrüstung der beiden alten Fahrzeuge zu einem Materialtransporter und einem Fahrzeug für den Atemschutz enthalten.

Die Finanzierung erfolgt über die Investitionsrechnung der Gemeinde Mühlethurnen. Die Betriebsrechnung der Feuerwehr wird mit der Verzinsung und den Abschreibungen belastet. Im ersten Jahr werden diese Kosten für Lohnstorf rund

Fr. 6'000.— betragen, nach 10 Jahren reduzieren sie sich auf Fr. 2'300.--. Festzuhalten ist, dass die Gemeinde vor dem Zusammenschluss jährlich durchschnittlich Fr. 7'700.— aus Steuergeldern für die Feuerwehr aufwenden musste. Seit der Zusammenlegung 2003 reichten aber die Beiträge der GVB und die Ersatzabgaben aus, so dass keine Steuermittel beansprucht werden mussten.

Kommandant Peter Harri erläutert anhand von Fotos die geplante Anschaffung. Damit das Fahrzeug von allen Feuerwehrleuten ohne zusätzliche Ausbildung gefahren werden kann, ist die Geschwindigkeit auf 45 km/h abgeriegelt. Versuche haben gezeigt, dass bei einem Einsatz gegenüber einem „normalen“ Fahrzeug nur minimale Zeitunterschiede entstehen. Aus dem nach den Bestimmungen für öffentliche Beschaffungen ausgeschriebenen Auftrag ging die Firma Messer aus Belp als Sieger hervor. Damit kann der Auftrag an einen Betrieb aus der Region vergeben werden.

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss: Der Verpflichtungskredit von Fr. 350'000.— für die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges der Kat. L sowie die Umrüstung der zwei bestehenden Fahrzeuge der Feuerwehr Thurnen wird einstimmig genehmigt.

<b>4</b>	<b>Orientierungen</b>
----------	-----------------------

A 05/300 **Schule.** M. Hofer orientiert: Mit dem neuen Finanz- und Lastenausgleich wird die Schule im Bereich Lehrerbessoldungen teurer, da die einzelnen Schulklassen stärker gewichtet werden. Mit den rückläufigen Schülerzahlen in der Schulgemeinde Mühlethurnen-Lohnstorf werden die Klassen kleiner und damit teurer. Eine Arbeitsgruppe der Gemeinden Rümliigen, Kirchenthurnen, Mühlethurnen und Lohnstorf überprüft nun gemeinsam die Schulstrukturen. Es zeigt sich, dass die drei Schulstandorte wenn möglich beibehalten werden sollten. Das Ganze soll aber als eine Schule unter einer Leitung geführt werden.

- A 12/412 **Wasserversorgung.** K. Schmid orientiert: Im September ist vorgesehen, die Leitung vom Restaurant Kreuz bis Thürliacker (Los 2) zu erneuern. Wo möglich, soll auch das kostengünstige Einpflügverfahren angewendet werden. Ursprünglich war Kaliber 160 vorgesehen. Im Hinblick auf einen späteren Verbund verlangt der Kanton nun aber Kaliber 200. Er wird dafür die Leitung mit 25 % subventionieren und zusätzlich die Mehrkosten für den grösseren Durchmesser übernehmen. Da diese Leitung nun als Transportleitung eingestuft ist, kann bei einem späteren Ersatz vom Restaurant Kreuz bis zur Gemeindegrenze Mühlethurnen auch mit Kantonsbeiträgen gerechnet werden.

<b>5</b>	<b>Verschiedenes</b>
----------	----------------------

- A 04/711 P. Harri stellt fest, dass der Hagikanal ziemlich stark verlandet und eingewachsen ist. Hier sollten Unterhaltsarbeiten vorgenommen werden.

Der Präsident antwortet, dass die Gemeinde diese Arbeiten aus Kostengründen dem Zivilschutz übergeben möchte. Dieses Jahr sind allerdings keine solchen Einsätze möglich, da zuerst umfangreiche, organisatorische Aufbauarbeiten erforderlich sind. Es ist geplant, für nächstes Jahr ein Projekt einzureichen.

Abschliessend dankt der Präsident den Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung und dem Gemeinderat und dem Sekretär für die gute Zusammenarbeit.

Ende der Versammlung: 20.35 Uhr

Lohnstorf, 15. Juni 2011/hv

Der Präsident:

Der Sekretär:

sig. F. Harri

sig. H. Vollenwyder

### Protokollgenehmigung

Publikation Anzeiger: 23. Juni 2011

Auflage: 23. Juni bis 25. Juli 2011

Einsprachen: Keine

Genehmigung Gemeinderat: 09. August 2011